



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Lehren aus dem ersten Lockdown ziehen: Entfallende Kita-Beiträge voll ersetzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Trägern von Kindertageseinrichtungen entfallende Elternbeiträge in tatsächlicher Höhe zu ersetzen. Kita-Beiträge sind seitens der Eltern nur zu zahlen, wenn die Kinder die Einrichtung tatsächlich besuchen. Die Beiträge sind anteilig anzupassen, wenn die Notbetreuung weniger Stunden beinhaltet, als ursprünglich gebucht wurden. Bereits gezahlte Beiträge sind entsprechend zurückzuerstatten.

### **Begründung:**

Die Corona-Krise stellt von Beginn an besonders die Kinder und Familien, aber auch die Kindertageseinrichtungen und Krippen und Bayern vor nie da gewesene Herausforderungen. Wir sind stolz auf die vielfältige und starke Trägerlandschaft im Freistaat, deren Einrichtungen nach wie vor mit einer professionellen Umsetzung der Notbetreuung – entgegen aller Widrigkeiten – einen unschätzbaren Wert zur Bewältigung der Krise leisten. Der aktuelle Lockdown konfrontiert sowohl Einrichtungen und Träger als auch Eltern nun erneut mit großen Finanzierungsproblemen. Bereits die Erstattung der wegfallenden Beiträge durch die Staatsregierung im Frühjahr 2020 in Form von Pauschalen hat sich aufgrund zu niedriger Höhe teilweise als existenzgefährdend und aufgrund der Handhabung in der Praxis bezüglich der Notbetreuung als untauglich und nicht zielführend herausgestellt. Zur Erstattung der ausfallenden Elternbeiträge im aktuellen Lockdown will die Staatsregierung bisher keine Aussage treffen. Statt Planungsunsicherheit und etwaiger erneuter unzureichender Pauschalen muss die Staatsregierung diesmal dafür Sorge tragen, die Ausfälle in tatsächlicher Höhe zu ersetzen. Die Einrichtungen sollen ihre Ausfälle der Elternbeiträge belegen und unbürokratisch in der tatsächlichen Höhe erstattet bekommen. Nur mit dieser Maßnahme können wir die Kita-Landschaft in Bayern erhalten, eine gerechte Entlastung der Familien und Alleinerziehenden in ganz Bayern erreichen, Erzieherinnen und Erzieher zeigen, dass ihre systemkritische Aufgabe tatsächlich gesehen wird und nicht zuletzt dem Anspruch „Familienland Bayern“ gerecht werden.